

Informationen aus der Bürgerversammlung vom 17.01.2008

Planungen zum Um- und Ausbau des ehemaligen Farrenstalls vorgestellt

In der Bürgerversammlung wurden drei verschiedene vom Waltersshofener Bautechniker Sebastian Schwenninger erstellten Planentwürfe zum Um- und Ausbau des ehemaligen Farrenstallgebäudes vorgestellt. Das favorisierte Konzept sieht einen großen Versammlungsraum im ehemaligen Farrenstall vor. Dort wo früher das Milchhäuschen war, sollen Abstell- und Technikräume sowie ein Büro entstehen, dazwischen liegt der Treppenaufgang, Fahrstuhl sowie eine kleine Küche. Über den überdachten Innenhof gelangt man ins ehemalige Feuerwehrgerätehaus, wo die Toilettenanlagen untergebracht werden sollen. Für das Obergeschoss sieht der Plan einen weiteren großen Saal (für Ausstellungen und dergleichen) vor. Die Gesamtkosten für den Umbau bezifferte Schwenninger auf ca. 500.000 Euro. Inwieweit diese gewaltige Summe durch Eigenleistung, durch Nachlässe ortsansässiger Firmen und Einsparungen gesenkt werden kann, werden die nächsten Monate erweisen, wenn ein Arbeitskreis von Fachleuten diese Möglichkeit überprüft. Ob das Vorhaben letztlich gestemmt werden kann, liegt in erster Linie an der Bürgerschaft.

Vereinsgründung steht bevor

Noch im 1. Quartal 2008 soll ein Förderverein zur Entwicklung und Durchführung von Programminhalten für das Projekt Jung und Alt zum Erhalt der Ortschaft als lebenswerte Gemeinschaft gegründet werden. Eine Arbeitsgruppe hat bereits die nötigen Vorarbeiten geleistet, auch ein Satzungsentwurf liegt vor.

Zahlreiche „Z'sämme-Projekte“ sind bereits realisiert

Vorgestellt wurden die einzelnen Projekte im Rahmen des Bürgerengagements „Z'sämme ... in Waltersshofen“, die bereits realisiert sind bzw. deren Umsetzung unmittelbar bevorsteht:

- Z'sämme sich treffen (regelmäßig donnerstags im Tennisclubheim);
- Z'sämme wegfahren (Ausflüge mit dem ehemaligen Pfarrer Huber);
- Z'sämme sich informieren (Vorträge);
- Z'sämme laufen und z'sämme das Sportabzeichen machen (Kooperation mit der Turn- und Sportgemeinschaft);
- Z'sämme frühstücken im Bürgersaal (monatlich nach dem kath. Gottesdienst);
- Z'sämme walken (Nordic-Walking-Gruppe in Kooperation mit dem VdK);
- Z'sämme helfen (Nachbarschaftsbörse und Neubürgerpatenschaft);
- Z'sämme singen (Großeltern/Enkel);
- Z'sämme Mutter-und-Kind-Treffen (Kooperation mit den Landfrauen).

Ganz neu ist auch die Internetseite der Initiative: www.zaemme.de. Alles Wissenswerte über die Z'sämme-Aktivitäten ist dort nachzulesen, ebenso sind dort auch Fotos einzusehen.